



Fondazione Internazionale Balzan "Premio"

Prot. Nr. 12315

Dezember 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit Bezug auf das beiliegende Schreiben des Präsidenten des Preiskomitees der Balzan Stiftung, Professor Salvatore Veca, bitten wir Sie, dem Preiskomitee zur Unterstützung der von Ihnen allenfalls vorgeschlagenen Kandidaturen folgende Unterlagen einzureichen:

- eine schriftliche Begründung des Vorschlags, unter Erwähnung der besonders wichtigen Veröffentlichungen;
- für die Kandidaten der geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächer eine Bibliographie (inklusive der erwähnten Werke) unter Angabe von Verlag, Erscheinungsjahr und allfälligen Übersetzungen;
- für die Kandidaten der naturwissenschaftlichen Fächer eine bibliographische Liste der 10-20 wichtigsten Publikationen;
- einen Lebenslauf, mit Geburtsort und -datum, Staatsangehörigkeit, Wohnsitz sowie Adresse, der gegenwärtigen beruflichen Stellung und den wichtigsten bisherigen akademischen Positionen;
- eine aktuelle Photographie, mit eventuellem Copyright.

Der Vorschlag von Kandidaten – welche nicht notwendigerweise der Institution angehören müssen, von der sie vorgeschlagen werden und auch nicht aus deren Staat stammen müssen – kann auch mehr als eine Person pro auszuzeichnendem Fachgebiet umfassen.

Selbstnennungen sind nicht zugelassen.

Die Vorschläge müssen bis spätestens 15. März 2016 (Datum Poststempel) an die unten stehende Adresse eingereicht werden

An den Präsidenten des Preisverleihungskomitees
Professor Salvatore Veca
z.H. des Sekretariats des
der Internationalen Balzan Stiftung "Preis"
P.tta U. Giordano, 4
I-20122 Mailand, Italien

Mit freundlichen Grüßen

Internationale Balzan Stiftung – "Preis"

(Suzanne Werder)
Generalsekretärin



Fondazione Internazionale Balzan "Premio"

In meiner Funktion als Präsident des Preiskomitees der Internationalen Balzan Stiftung "Preis" und im Namen der Mitglieder des Komitees habe ich die Ehre Sie zu ersuchen, eine(n) oder mehrere Kandidatinnen oder Kandidaten für die

Balzan Preise 2016

vorzuschlagen. Die Preise werden in folgenden Sparten vergeben:

Vergleichende Literaturwissenschaft
Internationale Beziehungen: Geschichte und Theorie
Molekulare und zelluläre Neurowissenschaften, einschließlich Aspekte der Entwicklung und Degeneration
Angewandte Photonik

Die vier Balzan Preise 2016 sind mit je 750 000 Schweizer Franken dotiert.

Davon erhalten die Preisträger 375 000 Schweizer Franken zu ihrer persönlichen Verwendung. Für die andere Hälfte des Preises sind sie nach dessen Zusage gehalten, dem Preiskomitee Forschungsprojekte zu unterbreiten, in denen unter ihrer Leitung vorwiegend Nachwuchswissenschaftlerinnen oder -wissenschaftler arbeiten.

Alle Kandidaturen werden eingehend geprüft und vertraulich behandelt.

Mailand, im Dezember 2015

Salvatore Veca

Präsident: Professor für politische Philosophie
am Istituto Universitario di Studi Superiori di Pavia (IUSS)

ÉTIENNE GHYS

Forschungsdirektor am CNRS (Nationales Wissenschaftliches Forschungszentrum), Abteilung für reine und angewandte Mathematik. École Normale Supérieure de Lyon; Mitglied der Académie des sciences, Institut de France, Paris

H. CHARLES J. GODFRAY

Hope Professor für Zoologie an der Universität Oxford und Fellow des Jesus College; Fellow der Royal Society, London

BENGT GUSTAFSSON

emeritierter Professor für Theoretische Astrophysik an der Universität Uppsala; Mitglied der Königlich Schwedischen Akademie der Wissenschaften, der Königlich Dänischen Akademie der Wissenschaften und der Norwegischen Akademie der Wissenschaften

JULES A. HOFFMANN

Professor am Institut d'Études Avancées der Universität Strassburg; ehemaliger Präsident der Académie des sciences, Institut de France, Paris; Nobelpreis 2011 für Physiologie oder Medizin

PETER KUON

Professor für Romanische Philologie an der Universität Salzburg, Österreich

LUCIANO MAIANI

emeritierter Professor für Theoretische Physik an der Universität Rom "La Sapienza"; Mitglied der Accademia Nazionale dei Lincei, Rom, und der American Physical Society

THOMAS MAISEN

Direktor des Deutschen Historischen Instituts in Paris; Lehrstuhl für neuere Geschichte an der Universität Heidelberg; Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften

ERWIN NEHER

emeritierter Professor am Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie, Göttingen; Mitglied der Academia Europaea; auswärtiges Mitglied der US National Academy of Sciences und der Royal Society, London; Nobelpreis 1991 für Physiologie oder Medizin

ANTONIO PADOA SCHIOPPA

emeritierter Professor für mittelalterliche und neuere Rechtsgeschichte an der Universität Mailand; ehemaliger Präsident des Istituto Lombardo, Akademie der Wissenschaften, Mailand; ausländisches Mitglied der Académie des inscriptions et belles-lettres, Institut de France, Paris

DOMINIQUE SCHNAPPER

Forschungsdirektorin an der École des hautes études en sciences sociales (EHESS), Paris; Ehrenmitglied des französischen Verfassungsrats (Conseil Constitutionnel); ausländisches Mitglied der Accademia Nazionale dei Lincei, Rom

GOTTFRIED SCHOLZ

emeritierter Professor für Musikanalytik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien; Mitglied der Sudetendeutschen Akademie der Wissenschaften und Künste, München

MARJAN SCHWEGMAN

Direktorin des Instituts für Kriegs-, Holocaust- und Genozidstudien (NIOD), Königlich Niederländische Akademie der Wissenschaften, Amsterdam; Professor für Geschichte der Politik und Kultur des 20. Jahrhunderts an der Universität Utrecht

QUENTIN SKINNER

Barber Beaumont Professor of the Humanities, Queen Mary, Universität London; Fellow der British Academy und des Christ's College Cambridge; ausländisches Mitglied der Accademia Nazionale dei Lincei, Rom

VICTOR STOICHITA

Lehrstuhl für neuere Kunstgeschichte an der Universität Freiburg, Schweiz; Gastprofessor am Istituto di studi italiani, Universität Lugano; ausländisches Mitglied der Accademia Nazionale dei Lincei, Rom

PETER SUTER

Honoraryprofessor der Universität Genf; ehemaliger Präsident der Akademien der Wissenschaften Schweiz

MARC VAN MONTAGU

emeritierter Professor für Molekulargenetik an der Universität Gent, Direktor des Instituts für Pflanzen-Biotechnologie in Entwicklungsländern (IPBO), Gent

CARLO WYSS

ehemaliger Direktor der CERN Teilchenbeschleuniger, Experte im Entwurf von supraleitenden Beschleunigungsresonatoren und Magneten, für eine industrielle Serienfertigung